

Mogotes Metals: Bohrergebnisse des ersten 3-Loch-Programms auf Filo Sur

03.09.2024 | [IRW-Press](#)

[Mogotes Metals Inc.](#) (TSXV: MOG, FSE: OY4) ("Mogotes" oder das "Unternehmen") meldet die Bohrlochergebnisse eines ersten 3-Loch-Programms auf dem Projekt Filo Sur, das an das erstklassige Cu-Au-Ag-Projekt Filo del Sol mit hohem Sulfidierungsgrad (HSE) und Porphyry (PCD) im produktiven Vicuña-Distrikt in Argentinien angrenzt.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76711/03092024_DE_MOG.001.png

CEO, Allen Sabet, erklärte: "Ich freue mich, die Ergebnisse der ersten Bohrungen in 3 unserer 9 Zielgebiete mitteilen zu können.

Das in dieser ersten Kampagne erworbene Wissen bringt uns unserem Ziel näher und wird uns helfen, unsere Erkundung in diesen 3 Bereichen gezielt zu steuern.

Unsere anderen 6 Zielgebiete blieben in diesem Zeitraum aufgrund der verkürzten Feldsaison unbebohrt. Erwarten Sie, dass unser Team bald wieder vor Ort ist und weitere Neuigkeiten zu diesem sehr großen mineralisierten System liefern kann.

Die Pläne für die bevorstehende Feldsaison beinhalten eine Oberflächenbeprobungs- und Schürfkampagne sowie Bohrtests auf vorrangigen Zielen.

Unsere systematischen Arbeiten haben große neue Systeme bei den Zielen Camino/Rincon sowie Filon Alunita aufgezeigt, und die neuen Ziele Mogotes bei Meseta und Cumbre stehen ebenfalls auf der Prioritätenliste für die Saison. Wir werden natürlich auch zurückkehren, um die Arbeiten bei Colorida und Cruz del Sur fortzusetzen, wie in dieser Mitteilung beschrieben."

Während der verkürzten Kampagne von Februar bis Mai 2024 wurden in drei Bohrlöchern (FS_DDH_001 bis 003) 2.185 m Diamantkern gebohrt, was einen ersten Test von drei der neun von Mogotes auf dem Projekt Filo Sur erkannten Schürfstellen ermöglichte (Abbildung 1). Ein einziges Bohrloch wurde auf den Grundstücken Cruz del Sur und Nueva Colorida niedergebracht. Die Bohrungen auf dem Grundstück Frontera wurden wegen des frühen Wintereinbruchs im April 2024 weit oberhalb der geplanten Zieltiefe eingestellt.

Bohrung FS_DDH_001:

- Erprobung einer großen, mit Kies bedeckten IP-Aufladbarkeitsanomalie auf dem neuen Ziel Cruz del Sur, wobei 134 m mit 0,22 g/t Au, 768 ppm Zn und 107,6 ppm Pb aus 282 m Tiefe durchschnitten wurden, einschließlich des besten Einzelschnitts von 2 m mit 1,27 g/t Au, 1,16 % Zn und anomalem Pb und Cu aus 290 m

- Dieser anomale Au-Zn (Pb Cu) Schnittpunkt könnte der geochemische Halo einer großen verborgenen magnetischen - aufladbaren Anomalie sein, die 300 m südöstlich in kürzlich neu bearbeiteten historischen Bodenmagnetik- und Mogotes Vector IP-Geophysikdaten umrissen wurde und ein attraktives Ziel für eine Cu-Au Mineralisierung darstellt.

Bohrung FS_DDH_002:

- Es wurden 815 m (~20 bis ~835 m in der Tiefe) hydrothermale Brekzien gebohrt. Zu den Abschnitten der Brekzie gehören 145 m mit 0,14% Cu und 23,5 ppm Mo aus 20 m und 47 m mit 0,18% Cu und 7,0 ppm Mo aus 192 m

- Diese Abschnitte umreißen einen ca. 250 m mächtigen Horizont mit anomaler HSE-Cu-(Mo)-Mineralisierung innerhalb der Brekzie und heben zwei große tafelförmige geophysikalische Anomalien auf derselben Ebene neben der Brekzie mit darüber liegenden, halb zusammenfallenden Cu-Boden-/Gesteinssplitteranomalien und kartierten Stockwerken als attraktive flache Ziele für Bohrtests in

der kommenden Feldsaison hervor

Cruz del Sur Prospektionsgebiet - Bohrloch 1 Details

Cruz del Sur (CDS) ist eine neue Schürfstelle von Mogotes Metals, die sich 2 km nordöstlich der Schürfstelle Stockwork Hills befindet, die ursprünglich von IMA in den frühen 2000er Jahren mit zwei Bohrungen von Vale im Jahr 2003 bearbeitet wurde (Abbildung 2). Das CDS-Ziel wurde bei der geophysikalischen Untersuchung von Mogotes als eine große Vector-IP-Aufladbarkeitsanomalie mit einem leitfähigen Kern identifiziert, der unter einem kiesbedeckten Hügel liegt. Bei der Nachuntersuchung vor den Bohrtests wurden subtile Fenster durch die Abdeckung identifiziert, die eine Unterschicht aus durchdringendem argillisch-pyritisch umgewandeltem Vulkanklastik über einen Bereich von 600 x 400 m enthüllten und das Vorhandensein eines großen Alterationssystems unter dem Hügel bestätigten.

Das Mogotes-Loch FSDDH001 wurde in südöstlicher Richtung bei -67° bis in eine Tiefe von 476 m am nördlichen Ende der Anomalie der Wiederaufladbarkeit mit einem leitfähigen Kern gebohrt, um eine verborgene Cu-Au-Porphyr-Mineralisierung zu finden, die konzeptionell mit der geophysikalischen Anomalie in Zusammenhang steht. Das Bohrloch durchteufte von der Oberfläche bis zum Ende des Bohrlochs eine starke durchdringende Illit-Serizit-Pyrit-/Chlorit-Alteration (intermediär argillisch bis phyllisch mit niedriger Temperatur). Die Sulfide im Bohrkern werden von reichlich Pyrit (ca. 2 bis > 15 %) in Form von Einsprenglingen und seltenen Pyritadern des D-Typs mit Illit-Serizit-Nähten dominiert. Disseminierter Sphalerit und Bleiglanz sind ebenfalls in bedeutenden Abschnitten des Bohrlochs verbreitet (Abbildung 5A).

Die Untersuchungsergebnisse von FS-DDH-001 sind anomal in Au-Zn-Pb (Cu). Bei einem Cutoff-Gehalt von 0,1 g/t Au ergab der besser mineralisierte Abschnitt 134 m mit 0,22 g/t Au, 768 ppm Zn und 107,6 ppm Pb aus 282 m Tiefe, mit einem besten Einzelschnitt von 2 m mit 1,27 g/t Au, 1,16 % Zn, 270 ppm Pb und 296 ppm Cu aus 290 m (Tabelle 1).

Die Überprüfung der Bohrergebnisse und der Alterationsergebnisse im Zusammenhang mit den neu aufbereiteten Bodenmagnetikdaten von Vale, der IP-Geophysik von Mogotes sowie den Boden- und Gesteinssplinterproben unterstützen Mogotes Konzept, dass die CDS- und Stockwork Hills-Prospekte Teil eines größeren verborgenen Cu-Au-Systems sein könnten, das mit einer vor kurzem erkannten 500 mal 1000 m großen stark magnetischen und aufladbaren Anomalie in Zusammenhang steht, die sich 300 bis 400 m südlich des Bohrlochs befindet (Abbildung 2).

In diesem Zusammenhang haben weitere Bohrungen bei CDS Priorität, um zu erproben, ob es sich bei der anomalen Au-Zn-Pb (Cu)-Mineralisierung, die in Bohrloch FS-DDH-001 durchteuft wurde, um einen pyritischen Au-Basismetall-Halo zu dem konzeptionellen porphyrischen Cu-Au-Ziel handelt, das auf der magnetisch aufladbaren Anomalie zentriert ist, die sich unter der Kiesbedeckung im Südosten befindet und in die Tiefe reicht. Die Mogotes-Exploration bei Stockwork Hills hat auch ein neues, noch nicht erprobtes Cu-Au-Ziel mit einer ca. 500 m durchmessenden Boden- und Gesteinssplinter-Cu-Au-Anomalie hervorgehoben, die mit einer darunter liegenden IP-Aufladbarkeit und magnetischen Anomalie übereinstimmt, die möglicherweise einen mineralisierten Ausfluss aus dem konzeptionellen magnetisch-aufladbaren (Porphyr-)Ziel CDS in der Tiefe darstellt.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76711/03092024_DE_MOG.002.png

Grundstücke Nueva Colorida und Frontera - Bohrung 2 und Bohrung 3

Die Exploration von Mogotes auf dem Colorida-Prospekt hat neue HSE- und PCD-Ziele bei Nueva Colorida und Frontera aufgezeigt, die durch großflächige, nicht gebohrte Cu-Mo (As, Sb)-Bodenanomalien definiert sind, die mit kartierten Gebieten mit 5 - 15 % hochgradigem Porphyr-Stockwerk im A+B-Stil und Cu-Gesteinsbrockenanomalien zusammenfallen (Abbildung 3). Zonen mit supergenen Kupferausblühungen (Chalkanthit) wurden in Straßeneinschnitten freigelegt, die die Cu-Boden- und Gesteinssplinteranomalien durchqueren, am besten zu sehen im nördlichen Teil von Nueva Colorida (Abbildung 4B). Die geophysikalischen Untersuchungen von Mogotes Vector IP umrissen 2 (3) große oberflächennahe, subhorizontale Leitfähigkeits- und Wiederaufladbarkeitsanomalien, die sich teilweise mit den kartierten, nicht gebohrten Stockwork- und Bodenanomalien überschneiden. Darüber hinaus hat die MT-Geophysik von Mogotes eine oberflächennahe trichterförmige Leitfähigkeitsanomalie umrissen, die mit einer tieferen 4 km langen, nach Nordosten verlaufenden rautenförmigen Leitfähigkeitsanomalie verbunden ist (Abbildung 5A).

Das Bohrloch FS-DDH-002 in Mogotes Nueva Colorida wurde in nordwestlicher Richtung bei einer Neigung von -70,8° gebohrt und erreichte eine Tiefe von 1188 m. Es wurde als erster Test zur Entminung konzipiert,

1) Die trichterförmige MT-Anomalie "kartierte" eine verborgene Brekzienröhre größeren Ausmaßes, deren Existenz aus begrenzten Aufschlüssen und einer Cu-Mo-Brekzie im HSE-Stil, die im historischen Bohrloch

MGT-DH-04 durchschnitten wurde, abgeleitet wurde.

2) Die rautenförmige MT-Leitfähigkeitsanomalie könnte auf ein verborgenes porphyrisches Kupfersystem in der Tiefe unter dem Prospektionsgebiet hinweisen.

Das Bohrloch durchteufte etwa 815 m (~20 bis ~835 m in der Tiefe) hydrothermale (bis phreatomagmatische) Brekzien und durchteufte dann von 835 m bis zum Ende des Bohrlochs zwei Einheiten von mäßig porphyrischen, kalihaltigen, alterierten Quarz-Diorit-Porphyr.

Die Bohrungen in der Brekzie weisen anomale Cu-Mo-Werte (und örtlich auch Zn) auf. Bei einem Cutoff-Gehalt von 0,1 % Cu umfassen die besseren Abschnitte 145 m mit 0,14 % Cu und 23,5 ppm Mo aus 20 m und 47 m mit 0,18 % Cu und 7,0 ppm Mo aus 192 m, wobei der beste Einzelabschnitt 1 m mit 0,54 % Cu und 8,8 ppm Mo aus 193 m beträgt. Alterationsstudien (einschließlich ASD-Spektralanalysegerät) zeigen, dass die Brekzie stark zu Siliziumdioxid-Serizit-Gips (vermutlich ursprünglich Anhydrit) ± lokalem nativem Schwefel alteriert ist und mehrere Lithologien in den Klüften aufweist, einschließlich Cu-haltiger Porphyr-Aderintrusionen (Abbildung 4C). Die Sulfide werden von Pyrit dominiert, enthalten aber auch weniger als 1 % Covellit-Bornit ± kleinere Mengen Enargit und Sphalerit, die in den oberen 250 m der Brekzie besser entwickelt sind und eine insgesamt hohe Sulfidierungseigenschaft der Mineralisierung bestätigen.

Die Cu-Mo-Abschnitte bestätigen das Vorhandensein eines großen oberflächennahen, HSE-artigen Brekziensystems bei Nueva Colorida, das eine frühere Cu-Mo-Porphyr-Mineralisierung überlagert, die im Aufschluss um die Brekzie und in Gesteinsbrocken innerhalb der Brekzie zu sehen ist. In Verbindung mit dem historischen Cu-Mo-Abschnitt in Bohrloch MGT DH 04 definieren die Ergebnisse eine oberflächennahe mineralisierte Ebene innerhalb des Grundstücks Nueva Colorida, wo Cu (Mo), das möglicherweise aus dem früheren Porphyr ausgelaugt wurde, als hoch sulfidierte Cu (Mo)-Mineralisierung abgelagert wurde. Dieser Horizont erstreckt sich wahrscheinlich seitlich aus dem Rohr heraus und umfasst die oberflächennahen, flach liegenden Vector-IP-Leitfähigkeitsanomalien und die damit verbundenen Cu-Mo-Boden- und Gesteinsplitteranomalien (Abbildung 5B). Es gibt keine früheren Bohrungen auf diesen Zielen, und die Größe der geophysikalischen und geochemischen Anomalien deutet auf das Potenzial für eine hochgradigere Mineralisierung hin, als es bisher in der Brekzie den Anschein hatte, was sie als überzeugende oberflächennahe Ziele für eine HSE-Mineralisierung in der kommenden Bohrsaison hervorhebt.

Zwischen einer Tiefe von 834 und 1188,65 m (EOH) durchschneidet Bohrloch FS-DDH-002 zwei unterschiedliche Phasen von Quarzdioritporphyr. Die Cu- und Mo-Gehalte steigen von 938 m bis EOH an, und zwar in einer Phase, die als die ältere der beiden Intrusivphasen interpretiert wird und mit mäßigen bis lokal intensiven Feldspat-Magnetit-Biotit-Gängen (Kaliumalteration) und einer Zunahme der Quarz- und Sulfidgänge vom Typ A und B verbunden ist. Die Adern beherbergen Pyrit-Chalkopyrit und gewöhnlichen Molybdänit. Es wurden auch einige disseminierte Pyrit-Chalkopyrit-Molybdänite festgestellt.

Die Cu-Bestimmungen in diesem Abschnitt reichen von einigen 100 ppm bis zu einer Spitzenbestimmung von 0,16 %. Mo ist in diesem Abschnitt mäßig bis stark anomal und reicht von einigen 10 ppm bis zu einem Spitzenwert von 1540 ppm über 2 m (Tabelle 1).

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76711/03092024_DE_MOG.003.jpeg

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76711/03092024_DE_MOG.004.jpeg

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76711/03092024_DE_MOG.005.jpeg

Die Intensität der Alteration und bis zu einem gewissen Grad auch der Gehalt an Mo ± Cu nehmen zur Basis des Bohrlochs hin zu und stellen einen potenziellen Vektor in die Tiefe oder in den Nordosten innerhalb des nicht erprobten Abschnitts der rautenförmigen MT-Anomalie dar. Die MT-Leitfähigkeitsanomalie von Nueva Colorida, die sich in der Tiefe schließt, könnte eher eine Einschränkung der Modellierung als eine Basis der Mineralisierung sein. In Analogie zu anderen Porphyrprojekten im miozänen Mineraliengürtel, bei denen dieselbe MT-Technik eingesetzt wurde, um bedeutende tiefe Porphyrlagerstätten anzupeilen und zu entdecken, bleibt die Mineralisierung in der Tiefe offen, wobei die Cu-Gehalte unter der MT-Anomalie zunehmen, was darauf hindeutet, dass dies auch bei Nueva Colorida möglich ist.

Mogotes Frontera Bohrung

FSDDH003 wurde in westlicher Richtung mit einer Neigung von -64,4° gebohrt und erreichte 520 m der geplanten Tiefe von +1200 m, bevor das Bohrloch unterbrochen und das Lager aufgrund des frühen Wintereinbruchs im März 2024 überwintert wurde.

Das Frontera-Bohrloch FSDDH003 wurde konzipiert, um eine hochgradige porphyrische Cu-Mo (Au)-Mineralisierung in der Tiefe unterhalb kombinierter Stockwork-, Alterations-, geochemischer und geophysikalischer Anomalien zu erproben, die alle darauf hindeuten, dass das derzeitige Aufschlussniveau auf dem Grundstück eine äußere phyllische Alterationshülle eines verborgenen porphyrischen Systems mit einem fortgeschrittenen tonhaltigen HSE-Überdruck darstellt, der das Potenzial für verbesserte Cu-Mo-Gehalte in der Tiefe aufweist.

Das Bohrloch erreichte eine Tiefe von 520 m innerhalb einer Abfolge von Rhyolithen und Dazititen mit nur kurzen Intervallen von undestric-Gesteinen, was darauf hindeutet, dass das ursächliche porphyrische Cu-Mo-System in der Tiefe westlich der aktuellen Bohrtiefe liegt.

Eine mäßige bis intensive phyllische Quarz-Serizit-Pyrit-Alteration dominiert das Bohrloch mit einer Biotit-Magnetit-Kalium-Alteration, die in Abschnitten von 1,4 bis 22 m innerhalb der Erzgänge und des Wandgesteins von etwa 230 m in der Tiefe bis zur Basis des Bohrlochs aufgezeichnet wurde. Eine argillische bis fortgeschrittene argillische Alteration ist als Überdruck auf der phyllischen und kalihaltigen Alteration zwischen 2 bis 57 m und 118 bis 140 m im Bohrloch zu erkennen.

Die Untersuchungsergebnisse zeigen auch Trends, die mit einer Reihe von Gang-/Adertypen übereinstimmen, die im Halo angetroffen werden könnten und als eine Ausrichtung auf eine mögliche Porphyryquelle in der Tiefe interpretiert werden. Dazu gehören (Tabelle 1):

- Zwischen 47 und 126 m unterhalb des Bohrlochs stießen die Bohrungen auf eine Reihe von 1 bis 4 m breiten Zonen mit Cu-Ag-As-Sb (Pb-Zn)-Gehalten, die mit Pyrit-Tenantit (\pm Enargit) mit geringfügigen Bleiglanz- und Sphalerit-Ader- und Ader-/Aderletztzonen in Zusammenhang stehen. Der beste Schnittpunkt dieses Adertyps ist 2,0 m mit 3,3 % Cu, 19,7 g/t Ag, 586 ppm Sb und >1 % As auf 61,0 m.

- Zwischen 80 und 448 m in der Tiefe ist der zweite Adertyp durch 2 bis 5 m lange Zonen mit Au-Ag-Zn (Pb-As) gekennzeichnet, die wahrscheinlich mit Pyrit-Galena-Sphalerit in Verbindung stehen. Der beste Schnittpunkt dieser Mineralisierung ist 3 m mit 0,34 g/t Au, 11,6 g/t Ag, 1813 ppm Zn mit anomalem Pb und As aus 80 m.

- Zwischen 128 und 402 m gibt es eine Reihe von 2 m breiten Mo-Ergebnissen, die mit Molybdänit- \pm Pyrit-Adern in Zusammenhang stehen, und den besten Schnittpunkt von 2 m mit 833,0 ppm Mo mit niedrigem Cu und unedlen Metallen auf 308 m.

- Ein breiterer Trend in der Hintergrundmineralisierung ist ebenfalls ersichtlich: Von der Oberfläche bis etwa 308 m unterhalb des Bohrlochs liegen die Hintergrundkupferwerte im Allgemeinen bei 10 ppm bis weniger als 100 ppm Cu, ab etwa 378 m bis zum Ende des Bohrlochs liegt das Hintergrundkupfer typischerweise im Bereich von 100 bis 450 ppm Cu. Dieser Trend entspricht einer allgemeinen Zunahme von Quarz-Sulfid-Adern im Porphyry-Stil A $>$ B mit Pyrit-Chalkopyrit \pm Molybdänit-Mineralisierung.

In Anbetracht der Tatsache, dass FS-DDH_03 noch vor Erreichen der Zieltiefe im Wandgestein ausgesetzt wurde, wo es voraussichtlich in eine Zone mit stärkeren Stockwork-Adern eindringen wird, und die festgestellten kombinierten Alterations- und geochemischen Muster mit dem Halo eines potenziellen verborgenen Porphyrs übereinstimmen, gibt es genügend Anreize, dieses Bohrloch weiter zu bohren, um dieses Ziel in der kommenden Bohrsaison in Mogotes zu erproben.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76711/03092024_DE_MOG.006.jpeg

Über Mogotes Metals Inc.

Mogotes Metals Inc. ist ein Mineralexplorationsunternehmen, das im aussichtsreichen Vicuña-Distrikt in Argentinien und Chile nach Kupfer und Gold sucht. Das Vorzeigeprojekt von Mogotes, Filo Sur, grenzt an das Projekt Filo Mining, das direkt an die große Kupfer-Gold-Silber-Entdeckung Filo del Sol angrenzt, und liegt im selben Gürtel wie die Kupfer-Gold-Lagerstätten Lunahuasi und Los Helados von NGEx Minerals.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Allen Sabet, Präsident und Vorstandsvorsitzender
Telefon: (647) 846-3313
E-Mail: info@mogotesmetals.com

[Mogotes Metals Inc.](#)
#401, 217 Queen St W

Toronto, ON M5V0R2
Kanada
T + 1(647) 846-3313
info@mogotesmetals.com

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Folgen Sie uns
Twitter: <https://x.com/mogotesmetals>

Zusätzliche Informationen: Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt, können jedoch durch spätere Pressemitteilungen überholt werden. Das Unternehmen ist weder verpflichtet noch beabsichtigt es, die zukunftsgerichteten Informationen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen.

Qualifizierte Personen: Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen über das Projekt Filo Sur wurden von Stephen Nano, der qualifizierten Person gemäß NI 43-101, geprüft und genehmigt. Herr Nano ist ein Direktor und technischer Berater des Unternehmens.

Mogotes wendet die branchenüblichen Explorationsmethoden und -techniken an. Alle geochemischen Boden-, Fluss-, Gesteins- und Bohrproben werden unter der Aufsicht der Geologen des Unternehmens in Übereinstimmung mit den branchenüblichen Verfahren entnommen. Die geochemischen Untersuchungen werden im Rahmen eines Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollprogramms (QA/QC) durchgeführt und gemeldet. Die Proben werden zur Analyse an ein nach ISO 9001:2008 akkreditiertes Labor in Argentinien gesandt. Die Untersuchungsergebnisse von Bohrkernproben können aufgrund von oberflächlichen Oxidations- und Anreicherungsprozessen oder aufgrund natürlicher geologischer Gehaltsschwankungen in der primären Mineralisierung höher, niedriger oder ähnlich wie die Ergebnisse von Oberflächengestein, Kanal- und Grabenproben sein.

Die Bohrlöcher weisen mit zunehmender Tiefe unterschiedliche Durchmesser auf. Sie beginnen mit einem PQ3-Bohrer (bis zu ~300 m), reduzieren sich dann auf HQ3 (bis zu ~670 m) und erreichen schließlich am tiefsten Bohrloch den Durchmesser NQ3 (bis zu ~1200 m). Die Bohrkernkerne wurden von den Bohrgeräten des Unternehmens Foraco unter der Aufsicht von Mogotes Metals Inc. entnommen und in Kernkästen mit genauen Tiefenmarkierungen gelegt. Die Kernkästen wurden von den Mitarbeitern von Mogotes Metals Inc. sorgfältig zum Feldlager transportiert. Im Feldlager wurden die Bohrkernkerne wie folgt verarbeitet: allgemeine Kontrolle, fotografische Aufzeichnung mit IMAGO, Wiederfindungs- und RQD-Bestimmungen sowie geologisches Schnellprotokoll. Die Bohrkernkisten wurden außerdem angemessen verpackt und für den Transport zum Kernschuppen in San Juan gesichert. Der Transport vom Lager zur Anlage in San Juan erfolgte mit ausschließlich für diesen Zweck vorgesehenen Lastwagen.

Im Kernschuppen in San Juan wurden die Bohrkernkerne wie folgt verarbeitet: allgemeine Kontrolle, Überprüfung der Ausbeute und des RQD, zusätzliche geotechnische Untersuchungen, Bestimmung der scheinbaren Dichte, Abgrenzung der Proben, Schneiden der Bohrkernkerne, Entnahme und Wiegen der Proben, fotografische Aufzeichnung der halben Kerne mit IMAGO und detaillierte geologische Protokollierung. All diese Informationen werden mit MX Deposit verwaltet. Die verbleibenden halben Bohrkernkerne werden sicher in Regalen im gleichen Kernschuppen gelagert.

Die Bohrkernkerne wurden je nach Bohrlochdurchmesser in 2- und 1-Meter-Intervallen entnommen (1 Meter für PQ3 und 2 Meter für HQ3 und NQ3), wobei eine Diamant- oder hydraulische Steinsäge verwendet wurde, die anhand der sichtbaren Mineralisierung ausgewählt wurde. Jeder Probe wurde eine eindeutige Referenznummer zugewiesen. Die Proben wurden in ordnungsgemäß gekennzeichnete Plastikbeutel verpackt, um sicherzustellen, dass jedes zu beprobende Intervall korrekt war und dass immer dieselbe Kernhälfte beprobt wurde.

Alle Proben wurden in Raffiasäcke verpackt und mit einem exklusiven LKW zum ALS-Labor in Mendoza, Argentinien, transportiert. In dieser Einrichtung wurde die Probenaufbereitung (PREP-31B) durchgeführt, die eine Zerkleinerung auf 70 % unter 2 mm, eine Riffelspaltung von 1 kg und eine Pulverisierung auf 85 % über 75 Mikrometer umfasst. Die aufbereiteten Proben wurden zur Gold- und Multielementanalyse an das ALS-Labor in Lima, Peru, geschickt. Gold (Au-ICP21) wurde mittels Brandprobe mit ICP-AES-Abschluss an

einer 30-g-Probe analysiert. Die Proben wurden auch auf eine Reihe von 48 Elementen (ME-MS61) mit vier Säureaufschlüssen und ICP-MS-Abschluss analysiert.

Das QAQC-Verfahren ist sowohl für Bohrkerne als auch für Gesteinsproben einheitlich und umfasst Chargen von 36 Proben. Jede Charge umfasst 32 Originalproben und 4 Qualitätskontrollproben, die etwa 11 % der Gesamtmenge ausmachen. Die vier Kontrollproben pro Charge wurden nach den folgenden Kriterien verteilt: (i) 2 Standards, die auf der Grundlage der Alteration und Mineralisierung der Bohrkerne zwischen Referenzmaterialien unterschiedlicher Erzgehalte von epithermalem Au-Ag-Cu-Erz mit hoher Sulfidierung und porphyrischem Cu-Au-Mo-Erz ausgewählt wurden. (ii) 1 Rohling (alternativ Grob- und Feinrohling), der vorzugsweise nach der mineralisierten Zone angeordnet wurde. (iii) 1 Feldduplikat, das einem Viertel der Bohrkerne entspricht, oder eine Gesteinsprobe, die in ähnlicher Weise wie das Original entnommen wurde, wurde vorzugsweise an der am stärksten mineralisierten Stelle innerhalb der Charge platziert.

Vorsichtshinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen: Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Bestimmte Aussagen und Informationen, die in dieser Pressemitteilung enthalten sind, stellen "zukunftsgerichtete Informationen" und "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze dar (zusammen "zukunftsgerichtete Informationen"). Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen basieren auf Informationen, die dem Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung zur Verfügung standen. Das Unternehmen hat nicht die Absicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Informationen zu aktualisieren, es sei denn, dies ist gemäß den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich. Im Allgemeinen können diese zukunftsgerichteten Informationen häufig, aber nicht immer, durch die Verwendung von zukunftsgerichteten Begriffen wie "plant", "erwartet" oder "erwartet nicht", "wird erwartet", "Budget", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "projiziert", "budgetiert", "Ziele", "geht davon aus", "Strategie", "Ziele", "Ziele", "potenziell", "möglich", "erwartet" oder "geht nicht davon aus" oder "glaubt" oder Abwandlungen solcher Wörter und Sätze oder Aussagen, dass bestimmte Maßnahmen, Ereignisse, Bedingungen oder Ergebnisse "werden", "können", "könnten", "würden", "sollten", "könnten" oder "werden ergriffen", "werden auftreten" oder "werden erreicht" oder die negativen Konnotationen davon. Alle Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, können zukunftsgerichtete Aussagen sein.

Das Unternehmen ist der Ansicht, dass die Erwartungen, die sich in den in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen widerspiegeln, vernünftig sind. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen werden, und auf solche zukunftsgerichteten Informationen sollte man sich nicht übermäßig verlassen. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung. Insbesondere enthält diese Pressemitteilung zukunftsgerichtete Informationen bezüglich der Annahmen, die bei der Interpretation der Bohrergebnisse, der Geologie, des Gehalts, der Geochemie, der potenziellen Implikationen der geophysikalischen Interpretationen und der Kontinuität der Mineralvorkommen getroffen wurden, sowie bezüglich der Erwartungen hinsichtlich des Zugangs zu und der Nachfrage nach Ausrüstung, qualifizierten Arbeitskräften und Dienstleistungen, die für die Exploration und Erschließung von Mineralgrundstücken benötigt werden, und bezüglich der Annahme, dass die Aktivitäten nicht durch Explorations-, Erschließungs-, Betriebs-, Regulierungs-, politische, kommunale, wirtschaftliche, ökologische und/oder Gesundheits- und Sicherheitsrisiken unterbrochen oder behindert werden. Darüber hinaus kann diese Pressemitteilung zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen enthalten, die sich auf Folgendes beziehen potenzielle Explorationsmöglichkeiten auf dem Projekt Filo Sur, einschließlich des Ausmaßes und der Bedeutung des porphyrischen Kupfer-Gold-Systems und der Aussichtslosigkeit von Explorationszielen; Explorationspläne und -ausgaben; die Fähigkeit des Unternehmens, seine Feldprogramme wie geplant durchzuführen; den Erfolg zukünftiger Explorationsaktivitäten; das Potenzial für eine Ressourcenerweiterung; die Fähigkeit, den Unternehmenswert zu steigern; Erwartungen hinsichtlich der Erweiterung seiner Mineralreserven oder Ressourcen durch Exploration; die Fähigkeit, geplante Arbeitsprogramme durchzuführen; Pläne oder die Fähigkeit, zusätzliche Bohrgeräte zu mobilisieren oder hinzuzufügen; der Zeitplan oder die voraussichtlichen Ergebnisse von Laboruntersuchungen; behördliche Regulierung von Bergbauaktivitäten; Umweltrisiken; unvorhergesehene Rekultivierungskosten; Rechtsstreitigkeiten oder -ansprüche; Beschränkungen des Versicherungsschutzes; und andere Risiken und Ungewissheiten.

Aussagen in Bezug auf "Mineralressourcen" gelten als zukunftsgerichtete Informationen, da sie auf der Grundlage bestimmter Schätzungen und Annahmen die implizite Einschätzung beinhalten, dass die beschriebenen Mineralressourcen in der Zukunft gewinnbringend produziert werden können. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich auf das Datum dieser Pressemitteilung, und das Unternehmen ist nicht verpflichtet, die darin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen öffentlich zu aktualisieren und/oder zu revidieren, sei es aufgrund zusätzlicher Informationen, zukünftiger Ereignisse und/oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist in den geltenden

Wertpapiergesetzen vorgeschrieben. Zukunftsgerichtete Informationen werden zur Verfügung gestellt, um über die aktuellen Erwartungen und Pläne des Managements zu informieren und um Investoren und anderen Personen ein besseres Verständnis für das operative Umfeld des Unternehmens zu ermöglichen. Zukunftsgerichtete Informationen beruhen auf bestimmten Annahmen, die das Unternehmen für vernünftig hält, einschließlich der Annahme, dass die aktuellen Rohstoffpreise und die Nachfrage nach Rohstoffen aufrechterhalten werden oder sich verbessern, dass das Rohstoffangebot stabil bleibt, dass sich die allgemeinen geschäftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen nicht wesentlich nachteilig verändern, dass Finanzmittel bei Bedarf zu angemessenen Bedingungen zur Verfügung stehen und dass das Unternehmen keine wesentlichen Arbeitskonflikte, Unfälle oder Ausfälle von Anlagen oder Ausrüstungen erleiden wird. Diese Faktoren sind nicht erschöpfend und sollten auch nicht als solche verstanden werden. Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen enthalten sind, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen, einschließlich jener, die im jüngsten Jahresinformationsformular des Unternehmens und in der jährlichen Managementdiskussion und -analyse dargelegt sind, sowie Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die in den regelmäßigen Einreichungen des Unternehmens bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden identifiziert wurden, die auf der Website des Unternehmens und auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca unter dem Profil des Unternehmens verfügbar sind. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von jenen abweichen können, die in solchen Aussagen erwartet werden. Alle in diesem Dokument enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen sind durch diese Vorsichtshinweise eingeschränkt. Die Leser werden davor gewarnt, sich auf zukunftsgerichtete Informationen zu verlassen, da diese mit Unsicherheiten behaftet sind.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/90692--Mogotes-Metals--Bohrergebnisse-des-ersten-3-Loch-Programms-auf-Filo-Sur.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).